

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf

Impulse, Nachrichten und Termine - 2014-3



INHALT:

- 2 Bauvorhaben zur Visitation
- 3 Neuer Organist
- 4-5 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 6-7 Pfarre Mariasdorf
- 8-9 Pfarre Bernstein
- 10-12 Termine



Erntedank

Des Menschen Dank gilt Gottes' Tat, die uns so reich belohnt,
die uns Korn und Früchte ernten lässt, vor Hunger uns verschonet.

Des Menschen Dank gilt Gottes' Gunst, die er uns stets gewähret;
dass die roten Reben reifen und niemand Brot entbehret.

Des Menschen Dank gilt Gottes' Wort, das uns lehret Erbarmen;
dass wir sehen Leid und Not und Reich gebe den Armen.

So stimmen wir ein Loblied an dem Geber-Gott zur Ehr',
denn ohne Tat und Gunst und Wort blieb' Herz und Scheunen leer.



Die Fürsprache zur Gottesmutter ist für viele Menschen wie eine Rettungsboje in schwerer See. Rettung und Hilfe erfahren wir durch den Herrn, doch die Fürsprache hilft, auszuhalten, durchzuhalten. Davon zeugen viele Votivtafeln zum Beispiel in Wallfahrtsorten.

Bauprojekte im Rahmen der Bischöflichen Visitation 2016

Im Jahr 2016 wird in unseren drei Pfarrgemeinden die nächste „Bischöfliche Visitation“ mit unserem hochwürdigsten Herrn Diözesanbischof Dr. Zsifkovics stattfinden. Aus diesem Grund haben vor einigen Wochen in allen drei Pfarrgemeinden sowie in den Filialgemeinden, in denen wir kirchliche Bauten haben, Besichtigungen zwischen den zuständigen pfarrlichen Wirtschaftsräten sowie dem Bischöflichen Bauamt stattgefunden.

Dabei wurden folgende Projekte festgelegt:

Pfarre Bad Tatzmannsdorf:

a) Die undichten Blechanschlüsse am Kirchendach Bad Tatzmannsdorf (nord- und südseitig) samt den dazugehörigen Kasten-Dachrinnen müssen erneuert werden. b) Die übrigen Dachrinnen beim Sakristei-Trakt sowie bei der Pfarrerrwohnung werden abgeschliffen und neu gestrichen. c) Das Kirchendach der Filialkirche Jormannsdorf muss teilweise erneuert werden.



d) Die gesamte Filialkirche Jormannsdorf muss innen aufgrund des Holzwurmbefalles begast werden. e) Die Jalousien am Glockenturm der Filialkirche Jormannsdorf müssen erneuert werden. Einreichsumme: € 119.000,00.

Pfarre Bernstein:



a) Die teils desolante Kirchenmauer (alte Friedhofsmauer) muss auf ca. 12 m erneuert werden. (Diese Arbeit wird noch heuer durchgeführt.) b) Der Pfarrhof ist an der Nord- und Ostseite durch einen Lüftungsschacht trocken zu legen; anschließend wird die Fassade an diesen beiden Seiten erneuert. c) Manche Fenster im Pfarrhof sind zu erneuern entsprechend den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes. d) Die alte Kanzlei im Pfarrhof (= Sitzungssaal) wird mit einem neuen Holzfußboden versehen. Die Elektroleitungen werden erneuert und der Raum neu ausgemalt. Einreichsumme: € 81.000,00



Pfarre Mariasdorf:

a) Beim Pfarrhof Mariasdorf werden die Fenster abgeschliffen und neu gestrichen. Ebenso wird der Sockelbereich neu gestrichen. b) In der Pfarrkirche Mariasdorf wird der fehlende Verputz im Apsis-Bereich erneuert. Anschließend erfolgt die Neubemalung dieser Teile. c) Beim Kirchendach Mariasdorf werden nord- und südseitig vorhandener Bewuchs an den Strebpfeilern entfernt und Pfeiler-Abdeckungen abgedichtet, damit der Regenwasser-Eintritt in die Decke der Sakristei beseitigt wird. (Diese Arbeiten werden noch heuer durchgeführt.)

Aus dem Seelsorgeraum



d) Die noch offenen Stellen im Fußboden der Pfarrkirche Mariasdorf (rund um die Kanzel, um das Taufbecken und hinter dem Hochaltar) werden mit den vorhandenen Platten geschlossen. e) Rund um die Kirche soll statt der vorhandenen Sträucher ein Zaun entlang der Kirchenmauer (= Stützmauer) errichtet werden. f) In der Filialkirche Grodnau ist das Traufpflaster hinter der Sakristei zu erneuern. g) Der unebene Fliesenboden in der Sakristei Grodnau wird neu verlegt. h)



Schadhafte Mauerteile im Inneren der Filialkirche Grodnau sollen ausgebessert werden. Anschließend wird die Kirche innen neu ausgemalt. h) Der gesamte Innenraum der Filialkirche Aschau ist aufgrund des starken Holzwurmbefalles zu begasen.

Einreichsumme: € 65.000,00.

Für sämtliche Arbeiten mussten jeweils drei Kostenvoranschläge von den Firmen eingeholt werden. Anschließend wurden die Projekte in den Wirtschaftsräten der drei Pfarrgemeinden durchgesehen, besprochen und beschlossen, um sie bis zum vorgegebenen Termin, 29. Aug. 2014, an das Bischöfliche Bauamt einzureichen. Da zwischen dem Besichtigungstermin mit dem Bauamt und dem Einreichtermin sehr wenig Zeit vorhanden war, war das Einholen der verschiedenen Kostenvoranschläge sowie deren Beschlussfassung eine sehr aufwändige und anstrengende Arbeit. Wir konnten jedoch trotz der gegebenen Kurzfristigkeit zeitgerecht alles erledigen, so dass wir jetzt auf die Genehmigung der Arbeiten durch das Bischöfliche Bauamt warten. Auch im kirchlichen Bereich werden Einsparungen vorgenommen. Daher gibt es für die Baumaßnahmen im Rahmen der Bischöflichen Visitation nicht mehr wie bisher 20 % (- in Ausnahmefällen sogar 25 %) Subvention seitens der Diözese, sondern nur mehr 18 %. Die restlichen 82 % der Gesamtprojektsumme sind von der jeweiligen Pfarre aufzubringen, wobei bei diesem Pfarranteil auch wieder der in den drei Pfarren angesparte Pfarr-Anteil aus dem jeweiligen diözesanen Kirchenbeitragsdepot verwendet werden darf.

Auf ein gutes Gelingen dieser Bauprojekte hofft
Ihr Seelsorger Dietmar D. Stipsits.



Geschätzte Gläubige!

Als **neuer Organist in Bad Tatzmannsdorf** möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Thomas Frühstück, ich bin 29 Jahre jung, wohne in Unterrabnitz und wurde im September im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in Bad Tatzmannsdorf vorgestellt. Ich durfte öfters schon in Bad Tatzmannsdorf aushelfen bzw. bei *Orgel&Advent* mithelfen. Ich bin in Unterrabnitz-Schwendgraben Organist und Chorleiter in Stoob. Ich freue mich über meine neue Aufgabe und möchte durch die Musik zum Gotteslob beitragen. *Thomas Frühstück*



Die **Verabschiedung von Prof. Gerhard Nussbaumer**, dem bisherigen Organisten, Kantor und Kirchenchorleiter, ist am 5. Oktober im Rahmen des Erntedankfestes in Bad Tatzmannsdorf. Die Eucharistiefeier wird vom Chor gestaltet, wofür schon seit längerem fleißig geprobt wird.

Das Marschgepäck reduzieren

Fußwallfahrt nach Mariazell, 21.-24. Juli 2014



Aufbruch in Bad Tatzmannsdorf...



und Rast beim Gedenkstein in Mürzzuschlag

Am 21. Juli haben wir uns auf den Weg nach Mariazell gemacht. Viele von uns haben Anliegen der Pfarre, aber auch Persönliches mitgenommen.

Im letzten Jahr bin ich auf viel Unverständnis getroffen, wenn ich von meiner Fußwallfahrt erzählt habe. Warum tust du dir das an? Ist das nicht anstrengend? Wozu ist das gut? Betet ihr die ganze Zeit?

Nicht immer wusste ich eine Antwort auf die Fragen. Hat nicht auch Jesus eine Auszeit genommen? Brauchen wir nicht alle einmal Abstand vom Alltag, ein bewusstes Hinhören auf unsere innere Stimme?

Hoch oben auf den Almen, wo man nicht mit dem Auto hinkommt, habe ich Abstand gewinnen können. Für mich hat sich so manches „Problem“ relativiert. Im gemeinsamen Gehen, Schweigen, Tratschen, Lachen und Singen haben wir Gemeinschaft erlebt.

Da kamen Talente zum Vorschein, die die Gruppe bereichert haben: jemand, der immer ein gutes Wort und zur Not auch einen Keks bereit hält; jemand, der immer ein Lied auf den Lippen trägt; jemand, der viel zu erzählen hat; jemand, der immer den Weg kennt; jemand, der zupackt, wenn der Rucksack zu schwer wird; jemand, der wartet und sogar entgegengeht.

Und schließlich sind wir dann in Mariazell von Freunden, Bekannten und Mitgliedern der Pfarre begrüßt worden. Vor dem Gnadenaltar konnten wir all unsere Anliegen „hinlegen“. Das war wie nach Hause kommen.

Und wie bei Jesus in Mt 14,13-21? Da waren plötzlich so viele Brote und Fische in den Körben, dass man noch etwas für zu Hause mitbekam. Ja, so ging es uns auch.

Jede und jeder ist willkommen, im nächsten Jahr mit zu gehen.

Heike Bauer-Hoffmann



Während der Sommermonate gab es wieder **besonders gestaltete Gottesdienste in Bad Tatzmannsdorf**. Am 13. Juli spielte das Horn Consort Oberschützen (Mag. Ebner) in der Pfarrkirche. Auf der Bühne am Hauptplatz sangen am 20. Juli das Ensemble ConSenso (Elisabeth Bundschuh) und am 10. August der Chor Klangwolke Dobersdorf (Peter Lorenz) - Fotos. Die Eucharistiefiern am Hauptplatz erfolgten in Kooperation mit der Gästeinformation, die auch für die Tonanlage aufkam. Herzlichen Dank!

15 Jahre Ökumenisches Abendgebet in Oberschützen

„Stille-Gebet-Gemeinschaft“, unter diesen Leitgedanken wird seit nunmehr 15 Jahren zum Ökumen. Abendgebet eingeladen. Den Anstoß dazu gab ein Besuch der international bekannten Friedensaktivistin Dr. Hildegard Goss-Mayr. Sie berichtete eindrücklich, welche wichtige Rolle das Gebet für sie und die Mitarbeiter/-innen des Internationalen Versöhnungsbundes (IFOR) bei der Vorbereitung und Durchführung von Aktionen zur gewaltfreien Konfliktlösung spielt. Diesem Impuls folgend treffen sich seit 1999 evangelische und katholische Christen unserer Gemeinden zum Gotteslob und zur Fürbitte.



Bis zur bedauerlichen Schließung des Christophorushauses erfolgte dies abwechselnd dort und im Wimmersaal. Im Sommer des Vorjahres trafen wir uns erstmals in der katholischen Friedhofskirche St. Bartholomäus. Die geschichtsträchtige, ursprünglich romanische Kirche mit ihren kostbaren mittelalterlichen Wandmalereien bietet dazu eine besondere Atmosphäre. Auch am 5.8.2014 fanden wir uns wieder dort ein. (Siehe Bild).

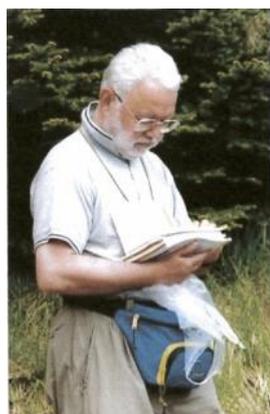
Nach der Sommerpause geht es im gewohnten Rhythmus weiter, jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat (17.00-17.30 h, im Wimmersaal - Termine sind auf Seite 11).

Es ergeht hiermit herzliche Einladung, an dieser Gebetsgemeinschaft teilzunehmen.

Heinz Hafner



Am 27. Juli dankten Hilda und Sepp Rehling und am 17. August Trude und Alfred Grabner im Rahmen der sonntäglichen Eucharistiefeier für 50 gemeinsame Ehejahre. Treue und Glauben waren Stützen sowohl im Arbeits- wie auch im Glaubensleben. Die Pfarre gratuliert herzlich zur **Goldenen Hochzeit** und dankt auch für Euer vielfältiges Mitun!



Diakon GR Johannes Müller feierte am 3. September seinen 80. Geburtstag. Er war bis zum Jahr 2010 in unserer Pfarre Bad Tatzmannsdorf als Diakon tätig und ist vielen durch seine Glaubensgespräche, Wortgottesfeiern, Bibelwanderungen, Mitarbeit im PGR oder Beiträge im Pfarrblatt noch gut bekannt. Die Pfarre und das Redaktionsteam gratulieren herzlich und wünschen Gesundheit und Gottes Segen für viele weitere Jahre im Weinberg des Herrn!





Der viele Regen trug heuer dazu bei, dass der Rasen und die Hecken auf dem Kirchenplatz leider zu gut gedeihten. Die Pflege war relativ intensiv. Schwarz Herbert und Stubits Stefan halfen beim **Heckenschneiden**. Sie haben auch den gesamten Lüftungsschacht nordseitig der Kirche gereinigt – herzlichen Dank!

Der **Festgottesdienst zum 15. August** fand in Mariasdorf wieder im vollen Festzelt statt und wurde vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Pfarrer Stipsits begrüßte die Wallfahrergruppe aus Bernstein und dankte dem Sportverein für die Organisation. Heuer wurden erstmals Liedzettel ausgeteilt, sodass die Gottesdienstbesucher diesmal kräftig mitsingen konnten.



Wie jedes Jahr beteiligten sich auch heuer wieder 15 Personen aus Bernstein an der **Fußwallfahrt nach Mariasdorf**. Die Teilnehmer trugen abwechselnd das Kreuz und hielten auch eine kleine Andacht. Im Festzelt waren schon die Plätze reserviert.

Pfarrer Dietmar Stipsits überreichte während des Gottesdienstes die **Dekrete für die Kommunionsspendung** an die anwesenden Franz Weber und Anna Lakits; Annemarie Renner und Franz Szendi waren leider verhindert.



Am Nachmittag des 15. August gab es in der spätgotischen Pfarrkirche eine **feierliche Marienandacht**, die gut besucht war. Pfarrer Stipsits las Meditationstexte, der Kirchenchor sang traditionelle Marienlieder und Mario Weber spielte Orgelwerke von Johann Krieger, Domenico Zipoli, Johann Pachelbel, Mendelssohn Bartholdy und Theophil Forchhammer (die auf der Pfarrhomepage „nachgehört“ werden können).

Aus der Pfarre Mariasdorf



Am 29. Juni 2014 fand der katholische und am 07. 09. 2014 der evangelische Kirtag statt. Die seit Jahren bestehende Tradition des lebendigen Miteinanders wurde auch heuer in der ökumenischen Andacht und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein fortgesetzt (Fotos sind vom ev. Kirtag). Der Erlös kommt der jeweiligen Kirchengemeinde zugute. Allen die im Juni tatkräftig mitgeholfen bzw. gespendet haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“ für den Reinerlös in der Höhe von 1.021,92 Euro.



Einladung für

Konzerte in der Kirche Mariasdorf:

Sa, 18.10, 19 Uhr:

Konzert des „Trau-Mi Bläserensembles“

So, 26.10., 17 Uhr:

Orgelkonzert mit Peter Tiefengraber

Nachruf und Dank

Am 27. August wurde **Frau Hildegard Hotwagner (09.06.1940 - 24.8.2014)** auf dem Ortsfriedhof Mariasdorf unter großer Anteilnahme zur letzten Ruhestätte begleitet. Neben Pfarrer Stipsits waren auch die ehemaligen Pfarrer Rudolf Schlögel und P. Alfons Jestl sowie Msgr. Emmerich Zechmeister gekommen, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Hilde heiratete am 18.1.1960 ihren Willi und verließ dadurch ihr geliebtes Luising. Sie half Ihren Schwiegereltern ab diesem Zeitpunkt in der Wirtschaft und lenkte den Haushalt. Was als Mutter von 5 Kindern oft nicht so einfach war. Sie scheute auch die schweren Holzarbeiten im Wald nicht, lud selber Holz auf und schnitt es zu Hause mit der Kreissäge. Sie war handwerklich sehr geschickt und verstand sich sogar aufs Fliesenlegen. Besondere Freude machten ihr die Arbeit im Garten und vor allem die vielen Blumen. Auch ein Weingarten gehörte dazu. Trotzdem nun Mariasdorf Ihre neue Heimat geworden war, verlor Sie nie den engen Kontakt zu Ihren Eltern, Ihrer Schwester Marie und Ihrem Bruder Martin.

Ihr großes Engagement für das Pfarrleben ist besonders zu würdigen. Solange Hilde körperlich konnte, war sie immer und fast überall dabei. Sie besorgte den Blumenschmuck für die Kirche, kümmerte sich um Altartücher und Kirchenwäsche, sang im Kirchenchor mit und half innerhalb der Frauenbewegung bei den kirchlichen Festen und Agapen. Unvergessen Ihr Humor, Witz und Elan, mit dem sie so manches Fest oder auch die Bastelstunden für den Weihnachtsbazar einzigartig machte.

2007 war für unsere Hilde ein schweres Jahr - durch den plötzlichen Tod Ihres Gatten Wilhelm und kurz darauf Ihrer Eltern. Wegen einer Krebserkrankung vor drei Jahren musste sie sich immer mehr zurückziehen und war an ihr Zuhause gebunden. Dennoch war sie ständig "da", hielt Kontakte aufrecht und gab per Telefon so manche gute Ratschläge für das reibungslose Gelingen der Kirchenfeste. Mit Hilde Hotwagner haben wir jemand verloren, der mit Leib und Seele für die Familie, die Pfarre und das Reich Gottes „da“ gewesen ist.

Beim Empfang der Krankenkommunion ca. 1 Woche vor ihrem Sterben hatte sie wiederholt mit viel Anstrengung ihren Glauben mit den Worten des Hl. Augustinus zum Ausdruck gebracht: "Unruhig ist mein Herz, bis es Ruhe findet in Gott!" Die Pfarre dankt für all das Gute und wünscht Hilde diesen ersehnten Frieden bei Gott!





Am 6. September machte die Frauenrunde einen **Ausflug in das wunderschöne barocke Stift Klosterneuburg**. Eindrucksvoll steht dieser historische Bau aus dem Mittelalter da.

Heuer feiert das Stift sein 900-jähriges Jubiläum unter dem Motto **GLAUBE—BEGEGNUNG—FRIEDE**.

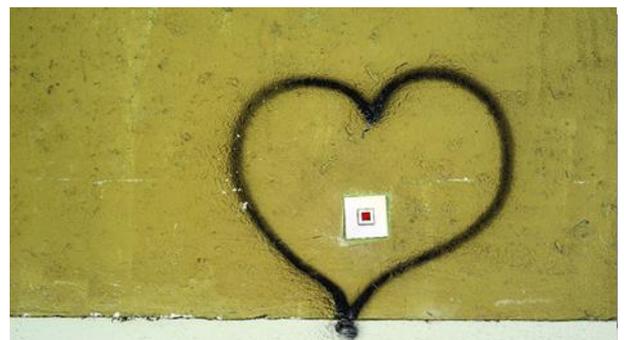
Das Engagement der Augustiner Chorherren für den Frieden und die Menschlichkeit ist die praktische Auswirkung des christlichen Glaubens und stellt einen wesentlichen Schritt zur Begegnung von Mensch zu Mensch dar. Daher ist und war das Stift immer wieder eine Begegnungsstätte. Es ist ein Ort, an dem sich Menschen aller Nationalitäten und sozialer Herkunft begegnen – bei religiösen und kulturellen Veranstaltungen kommen sie ins

Gespräch über „Gott und die Welt“.

Seit seiner Gründung im Jahr 1114 betreibt das Stift Klosterneuburg Weinbau und ist damit das älteste Weingut Österreichs, wenn nicht sogar der Welt. Mit einer Rebfläche von 108 Hektar zählt es zu den größten und renommiertesten Weingütern des Landes.



Bis zur Visitation 2016 müssen noch viele Arbeiten erledigt werden. Dringlich ist die Renovierung der Kirchenmauer, weil sie einsturzgefährdet ist, sowie der Pfarrhof, weil die Mauern feucht sind.



Wir brauchen die **LIEBE** wie das Licht.

Und oft ist die **LIEBE** wie ein Licht.

Die **LIEBE** Gottes zu mir, die meine Dunkelheiten erhellt.

Meine **LIEBE** zu Gott, die mich manches klarer sehen lässt.

Und die **LIEBE** der Menschen zueinander.



Wie üblich wurde auch heuer zum Namenstag des heiligen Michael am 21.9. in Bernstein das **Erntedankfest mit dem Bauernmarkt** verbunden gefeiert. Die kath. Frauenrunde hatte sich sehr viel Mühe gemacht, den Pfarrstadl wieder mit köstlichen selbst eingemachten Produkten aus dem Obst- und Gemüsegarten zu füllen. Das traumhafte Wetter machte ein Sitzen im Pfarrhof möglich und lud zu einem Plauscherl auch mit evangelischen Christen und ihrem Pastor Hermann Burgstaller ein. Erfreulich war der Besuch von Gäste aus dem Seelsorgeraum. Danke herzlich allen Geldspendern und Helfern.

Elfriede Hanel



Synode zur Familie

Für den 5. bis 19. Oktober 2014 hat Papst Franziskus zur III. Außerordentlichen Bischofssynode nach Rom eingeladen. Die Synode hat das Thema „Die pastoralen Herausforderungen der Familie im Kontext der Evangelisierung“. Das Vorbereitungsdokument der Synode weist auf die zahlreichen Probleme hin, denen sich die Familie weltweit stellen muss, zum Beispiel: Dem Phänomen der Lebensgemeinschaften, die die Ehe nicht anstreben, der Frage der konfessionsverschiedenen und interreligiösen Ehen, den Familien mit nur einem Elternteil, dem Skandal der Zwangsehen, den Neuformulierungen des Begriffs der Familie und der Schwächung der Sakramentalität der Ehe. Immer besonders unter

dem Blickwinkel, was das jeweils für die Kinder bedeutet. Diese Probleme sollen angegangen werden unter dem Leitwort Papst Franziskus', gerade den verwundeten Menschen in den existenziellen Randgebieten mit Barmherzigkeit und Zärtlichkeit zu begegnen.

Verwirrung sorgte die Herausgabe eines Buches Ende September von 5 Kardinälen, darunter Gerhard Müller, Präfekt der Glaubenskongregation, mit Beiträgen gegen Zugeständnisse an wiederverheiratet Geschiedene. Medien sprechen von „Palast-Revolte gegen den Papst“ und sagen für die Bischofssynode einen "Theologen-Krieg" voraus. Kardinal Walter Kasper zeigte sich in einem Interview zum Buch „überrascht“ und wiederholte, dass Gott in seiner Barmherzigkeit niemanden fallen lasse, und dass er jedem eine neue Chance geben wolle. Daher müsse die Kirche diesen Menschen "nahe sein, ihnen helfen, raten und sie ermutigen".



Foto: LIFEGATE

Ein Tor zum Leben für Menschen mit Behinderungen im Westjordanland

Michael Müller, Vorstand von Lifegate und Caritas-Mitarbeiter der Erzdiözese Freiburg, berichtet über dieses Rehab-Zentrum am

29. Oktober 2014, um 19 Uhr
im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Das Rehabilitationszentrum Lifegate wurde im Jahre 1989 durch den deutschen Erzieher und CVJM-Sekretär Burghard Schunkert in Beit Jala im Westjordanland (etwa 1 Kilometer von Bethlehem entfernt) gegründet. Es besitzt eine Ausbildungswerkstatt mit Servicebereich, eine Werkstatt, die Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anbietet, eine medizinische Abteilung sowie die Frühförderarbeit für Kinder mit einer geistigen und körperlichen Behinderung und ihren Müttern.



Am 1. Adventsonntag werden in **Mariasdorf** wieder Adventkränze zum Verkauf angeboten, wobei der Erlös der Pfarrkirche zugute kommt. Interessierte mögen sich bitte rechtzeitig bei Renner Theresa oder Treiber Maria melden.

Lifegate Rehabilitation ist eine interkonfessionelle christliche Einrichtung. Die betreuten Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung sind Christen und Muslime. Der christliche Glaube wird durch die praktische Tat und die liebevolle Zuwendung zu den behinderten Menschen sichtbar.

Veranstalter:
K.Ö.St.V. Asciburgia Oberschützen
und r.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

GELD ist wie Mist. Wenn du es gut verteilst, bringt es viel Frucht. Wenn aber alles auf einem Haufen bleibt, stinkt es.

Unbekannt

Vorabendmessen und Filial-GD

Bad Tatzmannsdorf: VAM jeden Samstag um 19:00 Uhr und jeden 1. Samstag als "Fiori musicali": 04.10., 08.11., 06.12.

Jormannsdorf: 25.10., 13.12., 18 h

Oberschützen: 11.10., 15.11., 27.12., 18 h

Grodnau: 18.10., 22.11., 18 h

Aschau: in den Wintermonaten keine VAM

Unterschützen: Fr. 03.10., 14.11., 12.12., 19 h

Pflegeheim Bernstein: (3. Mittwoch im Monat, um 10 h)
Mi, 15.10., 19.11., 17.12.,

Rehab-Zentrum Bad Tatzmannsdorf: mittwochs, 18:45 h

EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf: dienstags, 19 h
07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 11.11., 25.11.,

Kinderwortgottesdienste in Bad Tatzmannsdorf, sonntags um 10 Uhr im Pfarrsaal
5.10.; 2. + 30.11.; 21.12.; 18.01.15

Ökumen. Abendgebet im Wimmersaal Oberschützen, dienstags um 17 Uhr

16. Sept., 7. + 21. Okt., 4. + 18. Nov., 2. + 16. Dez.
13. + 27. Jän. 2015, 3. Feb

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

Bankverbindung: **R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf**
RBB-BLZ: 33.125, KontoNr: 1.003.888

Bankverbindung **R.k. Pfarre Mariasdorf**
RBB-BLZ: 33.067, KontoNr: 201.178

Bankverbindung: **R.k. Pfarre Bernstein**
RBB-BLZ: 33.067, KontoNr: 315.192

Termine - Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, KiGo=Kindergottesdienst

TERMINE Oktober bis Dezember 2014

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

Datum Zeit Ereignis - Ort

Mi, 01. Okt 18:45 EF-Rehabzentrum
 Do, 02. Okt 17:30 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf
 19:00 Ökumen. Bibel ERleben in Grodnau
 Fr, 03. Okt 19:00 EF-Unterschützen
 Sa, 04. Okt 17:00 EF der Asciburgia CH-Oberschützen
 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"
So, 05. Okt 08:30 EF-Bernstein
 09:00 WGF-Mariasdorf
 10:00 EF mit Erntedankfest Bad Tatzmannsdorf
 Mo, 06. Okt 18:00 Rosenkranz in Bernstein,
 anschließend Frauenrunde
 Di, 07. Okt 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 08. Okt 18:45 EF-Rehabzentrum
 Do, 09. Okt 17:00 Rosenkranz-Gebet in Mariasdorf
 17:30 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf
 Sa, 11. Okt 18:00 VAM-Oberschützen
So, 12. Okt 08:30 WGF-Bernstein
 09:00 EF in Mariasdorf
 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
 Di, 14. Okt 19:00 EF mit Kirchweihfest im Pfarrsaal BT
 Mi, 15. Okt 10:00 EF-Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
 18:45 EF-Rehabzentrum
 Do, 16. Okt 17:30 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf
 Sa, 18. Okt 18:00 VAM-Grodnau
 19:00 Konzert Bläserensemble in Mariasdorf
 So, 19. Okt 08:30 EF-Bernstein
 09:00 WGF-Mariasdorf
 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
 Di, 21. Okt 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 22. Okt 18:45 EF-Rehabzentrum
 Do, 23. Okt 17:30 Rosenkranz-Gebet in Jormannsdorf
 Sa, 25. Okt 18:00 VAM-Jormannsdorf
So, 26. Okt 08:30 WGF-Bernstein

Nationalfeiertag 09:00 EF-Mariasdorf
 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
 17:00 Orgelkonzert in Mariasdorf (P. Tiefengraber)
 Di, 28. Okt 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 29. Okt 18:45 EF-Rehabzentrum
 19:00 Lifegate-Vortrag im Pfarrsaal BT über
 Rehab-Zentrum für Behinderte im Westjordanland
 Fr, 31. Okt 18:30 Friedensfeier Hauptplatz Oberschützen
 Sa, 01. Nov 08:30 EF-Bernstein
 Allerheiligen 09:00 WGF-Mariasdorf
 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
 14:00 Friedhof Bad Tatzmannsdorf
 15:00 Friedhof Mariasdorf
 15:30 Friedhof Jormannsdorf
 15:45 Ökumen. Andacht Friedhof Grodnau
 17:00 Friedhof Bernstein

Ökumenische Friedensgebete:

Sa, 01. Nov 17:00 Kriegerdenkmal in Aschau
 17:30 Kriegerdenkmal in Bernstein
 18:00 Kriegerdenkmal Bad Tatzmannsdorf
 19:00 Kriegerdenkmal in Jormannsdorf
So, 02. Nov 08:30 EF-Bernstein
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
 für alle im vergangenen Jahr im SSR Verstorbenen
 Di, 04. Nov 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 Mi, 05. Nov 18:45 EF-Rehabzentrum
 Do, 06. Nov 19:00 Ökumen. Bibel ERleben in Grodnau
 Sa, 08. Nov 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"
So, 09. Nov 08:30 WGF-Bernstein
 09:00 EF-Mariasdorf
 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
 Di, 11. Nov 19:00 EF-Hl. Martin in Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 12. Nov 18:45 EF-Rehabzentrum
 Fr, 14. Nov 19:00 EF-Unterschützen
 Sa, 15. Nov 18:00 VAM-Oberschützen
 19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 16. Nov 08:30 EF-Bernstein
 09:00 WGF-Mariasdorf
 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
 Di, 18. Nov 16:00 EF mit Anbetung in Jormannsdorf
 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS
 Mi, 19. Nov 10:00 EF-Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
 18:45 EF-Rehabzentrum
 Sa, 22. Nov 18:00 VAM-Grodnau
 19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf
So, 23. Nov 08:30 WGF-Bernstein
 09:00 EF-Mariasdorf
 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
 Di, 25. Nov 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
 Mi, 26. Nov 18:45 EF-Rehabzentrum

Termine - Termine

18:00 OASE-Stunde der kfb in Bernstein

Sa, 29. Nov 14:00 Adventbasar in Grodnau
16:30 Ökumen. Adventbeginn
im Freilichtmuseum in Bad Tatzmannsdorf

So, 30. Nov 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf
17:00 Besinnliche Adventfeier in Grodnau

Mo, 01. Dez 18:00 Pfarrblatt-Redaktion in Pfarrkanzlei

Di, 02. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
mit anschließendem Frühstück
17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

Mi, 03. Dez 18:45 EF-Rehabzentrum

Do, 04. Dez 19:00 Ökumen. Bibel erleben in Grodnau

Sa, 06. Dez 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So 07.-08. Dez Adventmarkt in Bad Tatzmannsdorf

So, 07. Dez 08:30 WGF-Bernstein
09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mo, 08. Dez 08:30 EF-Bernstein
Maria Empfängnis 09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 09. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
mit anschließendem Frühstück

Mi, 10. Dez 18:45 EF-Rehabzentrum

Fr, 12. Dez 19:00 EF-Unterschützen

Sa, 13. Dez 18:00 VAM-Jormannsdorf
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 14. Dez 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 16. Dez 06:15 Rorate im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
mit anschließendem Frühstück
17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS

Mi, 17. Dez 10:00 EF-Wohn- u. Pflegeheim Bernstein
18:45 EF-Rehabzentrum

Fr, 19. Dez 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 20. Dez 19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 21. Dez 08:30 WGF-Bernstein
09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mi, 24. Dez 16:00 Adventliche Andacht für Familien
Hl. Abend in Bad Tatzmannsdorf
21:00 Mette in Mariasdorf
22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf
22:30 Mette in Bernstein

Do, 25. Dez 08:30 WGF-Bernstein
Geburt d. Herrn 09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Fr, 26. Dez 08:30 EF-Bernstein
Hl. Stephanus 09:00 WGF-Mariasdorf

09:00 EF-Jormannsdorf
10:00 EF-Grodnau

Sa, 27. Dez 18:00 VAM-Oberschützen
19:00 VAM-Bad Tatzmannsdorf

So, 28. Dez 08:30 EF-Bernstein
09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Mi, 31. Dez **Jahresschlussgottesdienste**
15:00 in Bad Tatzmannsdorf
16:00 in Jormannsdorf
17:30 in Bernstein

Do, 01. Jän 09:00 EF-Mariasdorf
Neujahr 10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Sa, 03. Jän 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf "fiori musicali"

So, 04. Jän 08:30 WGF-Bernstein
09:00 EF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Di, 06. Jän 08:30 EF-Bernstein
Epiphanie 09:00 WGF-Mariasdorf
10:00 EF-Bad Tatzmannsdorf

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)
Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@utanet.at

Msgr. Emmerich Zechmeister
Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587
Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer
Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: kath-kirche-badtatzmannsdorf@utanet.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,
K. Nika, G. Wallis, F. Weber

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>